



Pressemitteilung

München 17. Juni 2010
PM 062-10/LFGS
Wald

BN-Aktion über Nationalpark Steigerwald *„Buche Emma“ kommt extra aus dem Steigerwald nach München*

Mit einer Presseaktion in der Münchner Innenstadt informiert der Bund Naturschutz Bayern (BN) über den Nationalpark Steigerwald und die Internetkampagne „www.ja-zum-Nationalpark-Steigerwald.de“. Die „Buche Emma“ hat sich von den Höhen des Steigerwaldes eigens auf den Weg in die Landeshauptstadt gemacht, um für eine Unterstützung für den Nationalpark zu werben. Wegen des großen Erfolges der Internetkampagne wird die Aktion bis in die zweite Jahreshälfte 2010 verlängert. „Wir freuen uns über den Erfolg der BN-Internetaktion. Zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz, der ebenfalls mit Unterschriftenlisten sammelt, werden wir die Unterschriften in der 2. Jahreshälfte der Bayerischen Staatsregierung übergeben. Damit wollen wir verdeutlichen, dass es viele Wählerinnen und Wähler aus ganz Bayern und darüber hinaus gibt, die einen Nationalpark im Steigerwald wollen“, so Hubert Weiger, Vorsitzender des BN.

Erstes Etappenziel „11.000 Unterschriften für 11.000 Hektar“ erreicht

Das erste Etappenziel der Internetaktion unter „www.ja-zum-nationalpark-steigerwald.de“ ist mit 11.000 Unterschriften für 11.000 Hektar Nationalparkwald bereits erreicht. Die Aktion hat Mitte November 2009 begonnen und soll bis Ende 2010 weiterlaufen. Eine Zwischenauswertung zeigt den überregionalen Erfolg der Internetaktion. Neben den Menschen aus der Steigerwaldregion haben sich auch viele Menschen aus ganz Bayern und Deutschland für den Nationalpark ausgesprochen. Immerhin knapp 20 % der Unterschriften stammen außerhalb Bayerns. Etwa 60 % der Unterschriften bayerischer Bürgerinnen und Bürger stammen aus Franken und immerhin ca. 25 % aus Oberbayern mit Schwerpunkt München.

Buche Emma in München

Deshalb hat sich eine über 300 Jahre alte Buche aus dem Steigerwald nach München aufgemacht und ist am Informationsstand des Bundes Naturschutz in der Innenstadt aufgetaucht. „Buche Emma“ berichtete von ihren Sorgen um

Landesfach-
geschäftsstelle
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de



die alten Bäume im Steigerwald und bat um Unterstützung bei ihrem Anliegen, die alten Buchenwälder unserer Heimat zu beschützen: „Solche alten Bäume wie mich gibt es in Deutschland kaum noch. Als gestandene Buchen sind meine Baum-Freundinnen und ich schon im Steigerwald gestanden, als der Napoleon durch die Region geritten ist. Und je älter wir werden, desto mehr nützen wir euch Menschen: Ich produziere pro Stunde Sauerstoff für 50 Menschen und ich speichere viel Kohlenstoff. Aber wir alten Buchen und damit die alten Buchenwälder sind heute stärker bedroht als der tropische Regenwald. Bitte beschützt meinen Steigerwald mit einem Nationalpark!“

Naturerbe Buchenwälder erhalten

Die Bundesrepublik Deutschland und insbesondere das Flächenland Bayern haben eine weltweite Verantwortung für das Ökosystem Buchenwald. Genauso wie Deutschland den Erhalt der Regenwälder in Brasilien fordert, muss Deutschland auch im eigenen Land die alten Buchenwälder schützen. Diese Wälder gibt es nur in Europa. Bayern und Deutschland liegen im Zentrum der weltweiten Buchenwald-Verbreitung. Heute sind nur noch wenige Reste naturnaher, alter Buchenwälder vorhanden. Deswegen braucht Bayern einen Nationalpark Steigerwald, damit diese herrlichen Buchenwälder dauerhaft geschützt werden. „Hier sehen wir die Bayerische Staatsregierung in einer besonderen Verantwortung“, so Hubert Weiger.

Prominente Unterstützer

Die Internetaktion „Ja zum Nationalpark Steigerwald“ hat prominente Unterstützer wie die Schauspieler Christian Wolff und Hardy Krüger Jr. gefunden. Auch Christian Grzimek, der Enkel des berühmten Tierfilmers Bernhard Grzimek, der eine alte Mühle im Steigerwald bewohnt, unterstützt die Nationalparkpläne und ist von den ökologischen und den ökonomischen Vorteilen eines Nationalparks überzeugt.

Online unterschreiben für den Nationalpark

Die gesammelten Unterschriften sollen in der 2. Jahreshälfte 2010 der Bayerischen Staatsregierung übergeben werden, weil diese für die Ausweisung des Nationalparks zuständig ist. Hubert Weiger appelliert an die Bevölkerung in München und Oberbayern: „Schauen Sie auf www.ja-zum-nationalpark-steigerwald.de vorbei, nutzen Sie das interaktive Angebot, den Steigerwald online zu erleben. Und bitte unterschreiben Sie für den Nationalpark Steigerwald!“

Dr. Ralf Straußberger
BN Waldreferent
0911 / 81 87 8-22